



Original Bedienungsanleitung

Folienleger LEOPARD

Fabrikant:
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler
Lohmannstr.4
D - 48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon:0049 (0) 54 26 53 84
Fax: 0049 (0) 54 26 53 85
Mail: verkauf@hmf-hermeler.de
Website: www.hmf-hermeler.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Inhalt	3
3. Allgemeine Hinweise	3
3.1 Besonders zu beachten	3
3.2 Beschreibung des Typenschildes	4
4. Sicherheitshinweise	5
4.1 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	8
4.2 Hinweise zur Verkehrssicherheit	8
5. Vor der Inbetriebnahme	9
6. Beschreibung	9
7. Arbeiten mit dem Folienleger	10
7.1 Anbau an den Schlepper	10
7.2 Einstellen	10
7.3 Einlegen der Folie	11
7. Hinweise zum Missbrauch der Maschine	11
8. Lautstärke	11
9. Wartung und Pflege	11

1. Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für den Folienleger LEOPARD. Sie ist in erster Linie für die Bedienperson bestimmt und gibt Auskunft über die Verwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine. Machen Sie diese Betriebsanleitung allen Personen zugänglich, die mit der Maschine arbeiten. Texte und Bilder sind nach Möglichkeit neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Bildüberschriften oder Texthinweise aufmerksam gemacht.

Fabrikant:

HMF Hermeler Maschinenbau GmbH

Lohmannstr. 4

D 48336 Sassenberg-Füchtorf

Tel. 0049 (0) 5426 5384

Fax. 0049 (0) 5426 5385

e-mail: verkauf@hmf-hermeler.de

2. Inhalt

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit dem Folienleger LEOPARD arbeiten. Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Pflege und Wartung Ihrer Maschine, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer Ihrer Maschine erzielen.

3. Allgemeine Hinweise

3.1 Besonders zu beachten

Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen, verstanden und beachtet werden, die diese Maschinen einsetzen, bedienen, Instand halten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Die Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Zusatzgeräten, die nicht original von HMF stammen und nicht von HMF geprüft und freigegeben sind, konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der HMF-Maschine oder ihre Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen, ist nicht erlaubt.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-HMF-Original-Teilen, -Zubehör und –Zusatzgeräten entstehen, ist jedwede Haftung von HMF ausgeschlossen. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Wir behalten uns Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vor.

3.2 Beschreibung des Typenschildes

Die Seriennummer der Maschine, der Typ und das Baujahr sind in das Typenschild eingeschlagen. Dieses Typenschild befindet sich normalerweise vorne rechts an der Maschine. Vorne, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.

Im Fall einer Ersatzteilbestellung machen Sie uns bitte folgende Angaben:

1. Typ
2. Baujahr
3. Seriennummer



4. Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie bitte diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise bevor Sie mit der Arbeit mit der Maschine beginnen!

Kennzeichnung von Warn- und Gefahrenhinweisen

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Maschine betreffen, mit den nachfolgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter!



Gefahr!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder seiner Mitmenschen besteht + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr



Achtung!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Schäden an der Maschine auftreten können + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für die Maschine



Hinweis!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen



Umwelt!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für die Umwelt bestehen.

Eine Umweltgefährdung besteht bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (z. Bsp. Öle, Folien usw.) und/oder deren Entsorgung.

Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Allgemein gilt:

- a) Warnbildzeichen und Hinweisschilder genauestens befolgen!
- b) Alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weitergeben!
- c) Warnbildzeichen und Hinweisschilder in gutem Zustand halten ggf. ersetzen!

	<p>Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p> <p>Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen!</p>
	<p>Bei Betätigung des Krafthebers nicht im Hubbereich aufhalten!</p> <p>Während des Betriebs ist der Aufenthalt ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten!</p>
	<p>Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.</p> <p>Während des Betriebes und bei laufendem Motor Schutzvorrichtung nicht öffnen oder entfernen. Niemals in die sich drehenden Teile greifen.</p> <p>Nicht in der Nähe der rotierenden Teile aufhalten bzw. keine sich bewegenden Maschinenteile berühren! Warten bis sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!</p>



Es besteht Quetschgefahr!



Vorsicht! Gefahr durch herausschleudernde Teile bei laufender Maschine.

Ausreichend Sicherheitsabstand halten!



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten!

4.1. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während der Fahrt ist es dazu zu spät!
4. Vor dem Starten des Motors ist zu beachten, dass kein Gang eingelegt ist und alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten. Zur Sicherheit Hupsignal geben!
6. Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
7. Beim An- und Abbau der Maschine ist der Aufenthalt bei laufendem Dieselmotor zwischen Schlepper und Maschine verboten, da Quetschgefahr besteht.
8. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulikverbindungen ist der Dieselmotor des Schleppers abzustellen.
9. Den Folienleger nur auf ebenem, festen Untergrund an- und abbauen, sowie abstellen.

4.2. Hinweise zur Verkehrssicherheit

- Durch den Anbau des Folienlegers dürfen die zulässigen Achslasten des Schleppers sowie die zulässige Tragfähigkeit der Schlepperbereifung nicht überschritten werden.
- Bei Anbau an das Dreipunktgestänge des Schleppers sind die Unterlenker lt. Schlepperhersteller zu arretieren, um ein Aufschaukeln der Schlepper-Geräte-Kombination während der Straßenfahrt zu vermeiden.
- Die Anforderungen und Hinweise des Merkblattes für Anbaugeräte aus § 30 StVO sind einzuhalten.
- Vor dem Befahren von öffentlichen Straßen, besonders nach einem Feldeinsatz, ist zu verhindern, dass Dreck oder anhaftendes Erdreich auf die Straßen fällt. Im Falle einer Verunreinigung der Straße mit Dreck oder Erdreich ist die Gefahrenstelle zu kennzeichnen und unverzüglich zu reinigen.

5. Vor der Inbetriebnahme

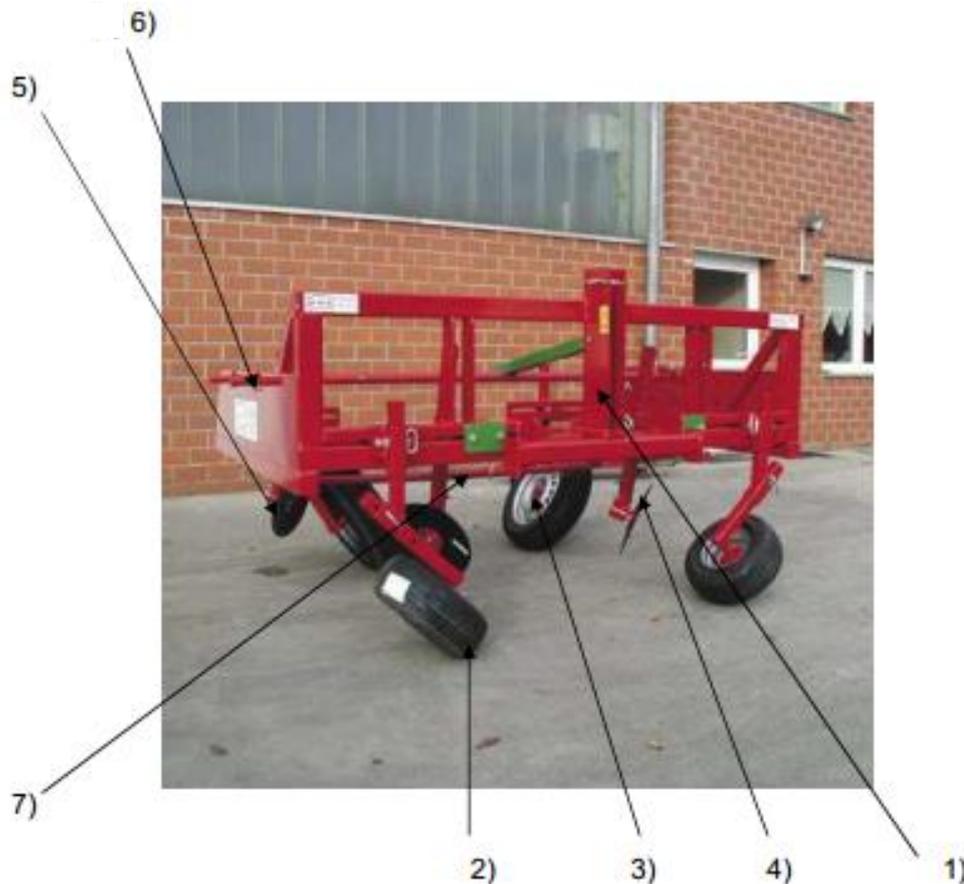
Um sämtliche Vorteile ihrer neuen Maschine nutzen zu können, lesen und befolgen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Gebrauch ihrer Maschine. Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob die Maschine vollständig geliefert wurde. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig und vollständig.

Machen Sie sich vertraut mit den technischen Instrumenten. Alle Schmiernippel sind zu schmieren, alle beweglichen Teile mit Fett oder Öl zu fetten.

Bitte beachten Sie immer die Sicherheitshinweise.

Wir müssen Garantieansprüche, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, zurückweisen!

6. Beschreibung



- 1) Dreipunktaufhängung
- 2) Vordere Stützräder
- 3) Hintere Stützräder
- 4) Vordere Hohl scheiben
- 5) Hintere Scheiben
- 6) Aufnahme für die Folienrolle
- 7) Gebogener Bügel

Die Dreipunktaufhängung (1) ist pendelnd an der Maschine angebracht. Mittels zweier Stellschrauben kann die Beweglichkeit des Dreipunktbockes eingestellt werden. Die Maschine rollt auf zwei vorderen schräggestellten Stützrädern (2) und zwei hinteren großen Rädern (3), die gleichzeitig auch die Folie an den Wall drücken. Durch das Schrägstellen der Räder ist eine Führung entlang des Damms gewährleistet.

Vorne befinden sich zwei Hohl scheiben (4) zum Auswerfen einer Rinne. In diese Rinne werden die Ränder der Folie mittels der hinteren Räder (3) gedrückt und durch zwei hintere Scheiben (5) mit Sand bedeckt. Auf dem Rahmen ist eine Aufnahme (6) für die Folienrolle angeschweißt. Unterhalb dieser Aufnahme befindet sich ein gebogener Bügel (7), der zum Spannen der Folie dient. Der Bügel kann in der Höhe eingestellt werden. Eine Rolle Folie legt man in die Aufnahme (6) und eine zweite Rolle kann als Nachschub hinter die erste gelegt werden. Zum Wechseln der Folienstangen muss die Folienstange aus der Aufnahme (6) gegen die neue Folienstange ausgetauscht werden.

7. Arbeiten mit dem Folienleger

Der Folienleger LEOPARD ist zum Verlegen von s/w-Folie, Anti-Tau-Folie und Vlies auf Dämmen geeignet.

7.1 Anbau an den Schlepper

Zunächst müssen am Schlepper die Seitenstreben der Unterlenker gelöst werden, so dass die Unterlenker frei pendeln können. Nun kann der Folienleger angebaut werden. Der Oberlenker ist so einzustellen, dass bei abgesetzter Maschine der Bolzen in der Mitte des Langloches steht.

7.2 Einstellen

Die vorderen beiden Stützräder (2) sind so einzustellen, dass der Rahmen des Folienlegers Leopard in abgesetztem Zustand parallel zum Boden steht und Abstand eines Rades zum Damm 20 - 30 cm beträgt! Die vorderen Scheiben (4) müssen so nahe am Damm stehen, dass sie den Damm gerade anschneiden. Die Tiefe der Scheiben muss größer sein als die der vorderen Stützräder (2).

Die beiden hinteren Räder (3) müssen ebenfalls einen Abstand von 20 - 30 cm zum Damm haben. Über Einstellschrauben kann die Spur der hinteren Räder verstellt werden.

Hierbei bewirkt ein nach Innen drehen der Räder eine stärkere Spannung der Folie über dem Damm. (Bei zu starker Anspannung besteht die Gefahr, dass die Folie reißt.) Die hinteren Hohl scheiben (5) sind so einzustellen, dass genügend Erdreich auf die Folie geworfen wird.

7.2 Einlegen der Folie

Die Folienrolle ist so in die Aufnahme (6) einzulegen, dass sie nach vorne abrollt. Die Folie wird dann vor dem Bügel (7) hergeführt und unter die hinteren Räder (3) gelegt. Der Anfang der Rolle muss mit Erdreich bedeckt werden. Durch den Bügel (7) spannt man die Folie. Je tiefer der Bügel (7) steht, desto mehr wird die Folie gespannt.

8. Hinweise zum Missbrauch der Maschine

Es dürfen keine Personen auf der Maschine befördert werden.

9. Lautstärke

Der Folienleger LEOPARD entwickelt selbst keinen nennenswerten Lärm. Nur durch die Zugmaschine entsteht Lärmemission.

10. Wartung und Pflege

Alle rotierenden Teile müssen regelmäßig (alle 20 Betriebsstunden) gefettet werden.

Da bei der Nachschmierung verdrängter Schmierstoff ins Futter, Erdreich oder Grundwasser gelangen kann, empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung biologisch abbaubarer Schmierstoffe!